

Lesenswert: Zeitungsartikel " Wutbrief einer Lehrerin"

Beitrag von „Nettmensch“ vom 27. Dezember 2013 13:14

[Zitat von Raket-O-Katz](#)

Pizzabringdienst direkt in den Klassenraum! [Blockierte Grafik:
<http://www.fancysplace.com/smileys/kit-shifty.gif>]

Ist in meinem Abijahrgang 2004 bereits in der Abschlußklausur in Musik passiert (hat damals aber auch große Verärgerung und ungläubiges Kopfschütteln bei der Lehrerin und der Schulleitung ausgelöst) - der Schüler war aber auch als Jahrgangsc clown und die Lehrerin als nicht gerade durchsetzungsstark bekannt.

Wie auch immer. Ich halte die letzte These für einen geeigneten Erklärungsansatz. Die Schüler sind nicht per se schlechter drauf als früher, es sind heute jedoch auch noch jene auf dem Gymnasium, die vorher gleich nach der GS auf die Realschule gegangen sind oder bis zum Abi ausgesiebt wurden. Zusammen mit früherer Einschulung und verkürzter Abizeit sitzen zudem im Schnitt 2 Jahre jüngere Schüler in den Abiprüfungen als früher.

Jetzt kann man noch den Wegfall von Wehrdienst und Zivildienst einberechnen, und ihr könnt euch vorstellen was bei uns an den Unis ankommt (Studis, die 2-3 Jahre jünger sind, im Schnitt schlechtere Leistungen haben und deutlich unselbständiger und unreifer sind). Viele technische Fächer - auch bei den Physikern - bieten bereits 3-Monatige Vorkurse an, um die größten Lücken zu schließen (dafür bekommen wir aber keine zusätzliche Mittel!). Bei vielen Studis wären aber oft auch 6 Monate erforderlich - einfach um sie zusätzlich an den Arbeitsstil der Uni in Sachen eigenständigem diszipliniertem Arbeiten ranzuführen; gerade in den ersten Semestern muss man schon mal an 3-4 Tagen die Woche bis Mitternacht sitzen um die Aufgabenzettel zu bearbeiten (darin muss man dann 50% der Punkte bekommen um zu Klausur zugelassen zu sein).

Die Noten bei unseren aktuellen BSc-Leuten sind im übrigen tatsächlich signifikant schlechter als früher im Diplom (sind unterschiedliche Prüfstile - ich weiß - aber ich rede hier auch von geprüften als Einzelleistung bewerteten Klausuren) und die Abbruchquoten nicht geringer. Beim MSc gleicht sich das dann wieder mehr an, wobei wir hier noch keine gute Statistik haben.